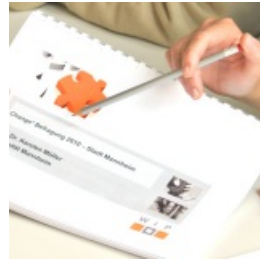


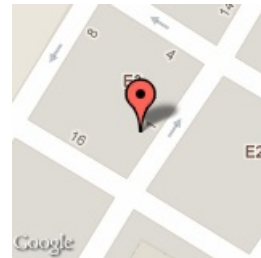
MANNHEIM²



CHANGE²

Mannheim revolutioniert das kommunale Handeln

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz will Mannheim bis zum Jahr 2013 zu einer der modernsten Stadtverwaltungen Deutschlands machen. Der Weg dorthin wurde mit „CHANGE² – Wandel im Quadrat“ überschrieben. „Kommunale Verwaltung muss und kann mehr sein als ein städtischer Dienstleister im klassischen Sinn. Städte verstehen ihre Rolle innerhalb der Gesellschaft immer mehr als den das urbane Leben gestaltender Akteur“, beschreibt Kurz seine Motivation für den Prozess. In einem Film, den es in einer deutschen und einer englischen Version gibt, äußern sich der Oberbürgermeister sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu diesem Veränderungsprozess.



CHANGE² ist keine Service-Offensive für die Mannheimer Bürger. „Das wäre zu kurz gedacht“, so der OB. „Sie ist natürlich Teil des gesamten CHANGE²-Prozesses. Aber an allererster Stelle steht die Frage nach einer Gesamtstrategie. Wir fragen primär also nicht: Wie organisiert man diesen oder jenen Prozess am besten? Sondern die Frage lautet: Was wollen wir eigentlich bis zum Zeitpunkt X erreicht haben und welche Organisation brauchen wir, um Ziele nachhaltig zu verfolgen?“

Das Thema Gestaltung wird also großgeschrieben beim CHANGE²-Prozess, der weit reichende Folgen für das kommunale Handeln haben wird. Die Agenda des Oberbürgermeisters basiert auf sechs Handlungs- und Gestaltungsfeldern:

1. Strategische Steuerung
2. Programmatische Schwerpunkte
3. Stärken der Teilhabe
4. Zukunftsfähige Personalentwicklung
5. Städtische Beteiligungen
6. Optimierung der Organisation.

Diesen sechs Säulen wurden die zu Beginn 30, mittlerweile 40 Projekte, zugeordnet. Der Masterplan gibt Aufschluss über so ziemlich jedes Detail des Gesamtprojekts „CHANGE²“. Die einzelnen Vorhaben werden in einer Gesamtübersicht dargestellt und in strategische, Parallel- und Organisationsvorhaben untergliedert. Dieser Masterplan wurde mittlerweile aktualisiert.

Mit der Etablierung der „Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013“ installierte Oberbürgermeister Kurz eine interne Unternehmensberatung, in deren Verantwortung die methodische Standardisierung und Qualitätssicherung der Projekte und ihre Begleitung, die Beratersakquisition sowie die Mitarbeiterkommunikation liegen. Die Fachverantwortung für die Projekte liegt in den jeweiligen Dezernaten, die die Hoheit über ihr Ressort behalten und in Aspekten der Methodologie und Strategie beraten werden. Seit April 2010 wird diese Fachgruppe von Ulrich

Hörning geleitet.

Der CHANGE²-Prozess hat das Potenzial, das Selbstverständnis und die Wirkungsweise von Verwaltung und Politik in der Kommune signifikant zu verändern und zu verbessern. Ausgeschöpft werden kann dies nur bei aktiver Einbindung und Teilnahme des Großteils der Mitarbeiter. Insofern spielt Mitarbeiter-Motivation für den CHANGE²-Prozess eine große Rolle. Für Mannheim hält Oberbürgermeister Dr. Kurz fest: „Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sind motiviert und wollen gestalten. Sie wissen, dass sie eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe bei einem sicheren Arbeitsplatz in der Öffentlichen Verwaltung haben. Die Bürgerschaft darf erwarten, dass wir uns alle mit unserer Aufgabe identifizieren. Wo dies schwer fällt, setze ich auf das Engagement der Mitarbeiter für Verbesserungen. Der CHANGE²-Prozess bietet dafür eine gute Plattform und die bisherigen Erfahrungen bestärken mich in der Überzeugung, dass wir bis 2013 unser Ziel erreichen, zu den modernsten Stadtverwaltungen in Deutschland zu gehören.“

Adresse: <http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/change>